

Holz | Bau Forum Garmisch 13

Internationales Holzbau-Forum (IHF 2013)

Aus der Praxis – Für die Praxis

Kongresszentrum – Garmisch-Partenkirchen

4.–6. Dezember 2013

fermacell[®]

pavatex

LIGNATUR[®]
Das tragende Element. Aus Holz.

Roto

NOVATOP

RUBNER

KRONO
SWISS KRONO GROUP

Purbond

Sponsoren



Weitere Aussteller



Veranstalter

Aalto University (AUH), FI-Aalto
Berner Fachhochschule (BFH), CH-Biel
Hochschule Rosenheim (HS Ro), DE-Rosenheim
Technische Universität Wien (TUW), AT-Wien
Technische Universität München (TUM), DE-München
University of British Columbia (UBC), CA-Vancouver

Mitveranstalter

Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF), DE-Bad Honnef
Europäische Vereinigung des Holzbaus (EVH), LU-Luxembourg
Lignum – Holzwirtschaft Schweiz, CH-Zürich
Linnaeus University, SE-Växjö
Technische Universität Graz (TUG), AT-Graz
Universität Innsbruck (UI), AT-Innsbruck

Ideelle Träger

Europäischer Fertigbauverband (EFV), DE-Bad Honnef
Hauptverband der Dt. Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie (HDH), DE-Bad Honnef
Studiengemeinschaft Holzleimbau, DE-Wuppertal
Verband für geprüfte Qualitätshäuser (VGQ), CH-Biel
Verband Holzfasern Dämmstoffe (VHD), DE-Wuppertal

Fachzeitschriften / Medienpartner

architektur aktuell, AT-Wien
Area Legno, IT-Milano
Bio Architettura, IT-Bozen
BioCasa, IT-Milano
Brückenbau Construction & Engineering, DE-Wiesbaden
CH.HOLZBAU, CH-Baden-Dättwil
Ediservicegroup, IT-Gallarate
FIRST, CH-Zürich
Glaswelt, DE-Stuttgart
holzbau austria, AT-Wien
Holzbau – die neue quadriga, DE-Wolnzach
HolzForum, DE-Ettlingen
Holz-Zentralblatt, DE-Stuttgart
Holzkurier, AT-Wien
Lignardo, DE-Augsburg
IL Legno, IT-Milano
mikado, DE-Augsburg
PUU, FI-Helsinki
Schweizer Holzzeitung, CH-Baden-Dättwil
Schreiner Zeitung, CH-Zürich
tec 21, CH-Zürich
Umriss - Zeitschrift für Baukultur, DE-Wiesbaden
WIR HOLZBAUER, CH-Zürich
Xylon, IT-Assago / Milano
Zuschnitt, AT-Wien

Premium Partner

fermacell, DE-Duisburg
Pavatex, CH-Fribourg

Partner

Lignatur, CH-Waldstatt
Novatop, Kuratle & Jaecker, CH-Leibstadt / Topwood Trading, DE-Geislingen
Roto, Dach- und Solarsysteme, DE-Bad Mergentheim
Rubner, IT-Kiens

Hauptponsoren

Kronospan, CH-Menzna
Purbond, CH-Sempach-Station

Sponsoren

Akzo Nobel, DE-Essen
Dynea, NO-Lillestrom
Gutex-Holzfasernplattenwerk, DE-Waldshut-Tiengen
Heco-Schrauben, DE-Schramberg
Holzwerk Gebr. Schneider, DE-Eberhardzell
Isocell, AT-Neumarkt am Wallersee
Isoloc, CH-Bütschwil
Jowat, DE-Detmold
Klenk Holz, DE-Oberrot
PHB Burgbernhaimer Holzbau, DE-Burgbernhaim
Pollmeier Massivholz, DE-Creuzburg
Saint-Gobain Rigips, DE-Düsseldorf
Saint-Gobain Isover, DE-Düsseldorf
SFS intec, CH-Heerbrugg
SHERPA Connection Systems, AT-Frohnleiten
Steico, DE-Feldkirchen
Stora Enso Timber, DE-Pfarrkirchen
Türmerleim, DE-Ludwigshafen / CH-Basel

Weitere Aussteller

ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer, AT-Schwaz
Adolf Würth, DE-Künzelsau-Gaisbach
AGEPAN® SYSTEM c/o Glunz, DE-Meppen

Akademie der Hochschule Biberach, DE-Biberach
Ampack, DE-Warthausen / CH-Rorschach
Atlas Copco Tools Central Europe, DE-Essen
BeA Joh. Freidrich Behrens, DE-Ahrensburg
Binderholz, AT-Fügen
Bundes-Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser, DE-Bad Honnef
Cadwork informatik Software, DE-Hildesheim
CO₂-Bank, DE-Schmallenberg / CH-Biel
Dietrich's, DE-Neubiberg
Digi-Zeiterfassung, DE-Filderstadt
Dlupal Software, DE-Tiefenbach
Dörken, CH-Arlesheim
Egger Holzwerkstoffe, DE-St. Johann
Eugen Decker Holzindustrie, DE-Morbach
Fehr Braunwalder, CH-St. Gallen
Fischer Vertrieb Deutschland, DE-Waldachtal
Forum Weisstanne, DE-Freiburg
Getzner Werkstoffe, AT-Büres
GH Baubeschläge, DE-Weilheim/Teck
GHU datacomp, DE-Laichingen
GIN Interessenverband Nagelplatten, DE-Ostfildern
Haas Fertigbau, DE-Falkenberg
Hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe, DE-Soltau
Hans Hundegger Maschinenbau, DE-Hawangen
Herbert Hagensieker Sägewerk, DE-Bad Essen-Wehrendorf
Hess & Co., CH-Döttingen
HMR Jacob, DE-Aldersbach-Uttigkofen
Hochschule Rosenheim (HS Ro), DE-Rosenheim
Hock, DE-Nördlingen
Holzbau Deutschland, DE-Berlin
Holzwerke Pröbstl, DE-Fuchstal-Asch
Homatherm, DE-Berga
hsbCAD / ITW Befestigungssysteme, DE-Kaufbeuren
Inthermo, DE-Ober-Ramstadt
Invest in Finland, FI-Helsinki
Isoquick, DE-Niederzissen
ITW Befestigungstechnik, DE-Hemmingen
iVTH, DE-Braunschweig
Karl M. Reich Verbindungstechnik, DE-Oberboihingen
Kaufmann, DE-Oberstadion
Knapp, DE-Aschheim
Knauf Gips, DE-Iphofen
Knauf Insulation, DE-Garching bei München
Kölle Baustoffe, DE-Ravensburg
Kriner Schraubfundamente, DE-Straßkirchen
Lignotrend, DE-Weilheim-Bannholz
Linnaeus University, SE-Växjö
Ludwig Giritzer System, DE-Schneizlreuth
Macalloy, Generalvertretung SBS, DE-Koblenz
Markplatz Holzbau, DE-Breitenbrunn
Metabo, DE-Nürtingen
MERK Timber, DE-Aichach / Züblin Holzingenieurbau
Moll bauökologische Produkte, DE-Schwetzingen
Nowa+, DE-Rottweil
Pfister Waagen Bilanciai, DE-Affing-Mühlhausen
Pfleiderer Holzwerkstoffe, DE-Gütersloh
Pitzl Metallbau, DE-Altheim
Prebena Wilfried Bornemann, DE-Schotten
Progeo Monitoring, DE-Grossbeeren
Raimund Beck, AT-Mauerkirchen
Remmers Baustofftechnik, DE-Löningen
Rotho Blaas, IT-Kurtatsch
S+S Datentechnik für den Holzbau, DE-Bergisch Gladbach
Scantronik Mugrauer, DE-Zomeding
Schaffitzel Holzindustrie, DE-Schwäbisch Hall
Schilcher Consulting & Trading, AT-Rangersdorf
Schmid Schrauben, AT-Hainfeld
SCM Group, IT-Rimini
Sema Software für den Holz- und Treppenbau, DE-Wildpoldsried
Sihga, AT-Ohlsdorf
Steko Holz – Bausysteme, CH-St. Gallen
Stephan Holzbau, DE-Gaildorf / Züblin Holzingenieurbau
Sto, DE-Stühlingen
Technowood, CH-St. Johann
TiComTec, DE-Haibach
Treppenbau.ch, CH-Bazenheid
Verband für geprüfte Qualitätshäuser - VGQ, CH-Biel
Weinmann, DE-St. Johann-Lonsingen
Weka Media, DE-Kissing
WG-System, DE-Ottobeuren
Wiehag, AT-Altheim
Woodtec Fankhauser, CH-Vordemwald
3B TEC Holzbau, DE-Ludwigsfelde

Auftaktveranstaltung

Immobilien- und
Wohnbauwirtschaft

09.00

Mittwoch, 4. Dezember 2013

IHF-Prologe

Prolog I Architektur-Forum
Holzarchitektur

Prolog II Fertigbau-Forum
Entwicklung nachhaltiger Quartiere –
ein Weg in die Wachstumsregionen

Prolog III Holzhausbau-Forum
Dauerhaftigkeit von Holzbauten

**Prolog IV Verbindungstechnik-
Forum**
Schrauben und Kleben im Holzbau

13.15

IHF

Begrüßung
Holzumfeld
Zukunft Holz

08.10

Donnerstag, 5. Dezember 2013

Holztragwerke

Ausgewählt: Objekte mit Aus-
strahlung

Holzforschung

Holzverwendung im Bauwesen
Nutzung | Normung |
Einbindung

11.20

Internationales Holzbau-Forum (IHF 2013)
Aus der Praxis – Für die Praxis
Kongresszentrum – Garmisch-Partenkirchen
4.–6. Dezember 2013

Das Internationale Holzbau-Forum (IHF 2013) bietet Holzbauern, Planern, Ingenieuren sowie Architekten die Gelegenheit, über Erfahrungen, Arbeiten und Ziele mit Holztragwerken bzw. Holzkonstruktionen zu berichten. Das Forum wird zugleich den Projektierenden, den Verantwortlichen von Bau- und Genehmigungsbehörden, dem Holzbauer und Handwerker, dem Praktiker und dem Ausbilder die Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren und auszutauschen.

Simultanübersetzung

Die Vorträge werden in der Landessprache des Referenten gehalten. Es erfolgt eine Simultanübersetzung in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch.

Dem Himmel immer näher:
Aktuelles aus dem
Holzhochhausbau

WoodWisdom-Net: €CO₂ – wood
in carbon efficient construction

16.00

Donnerstag, 5. Dezember 2013

Gastreferat und Ehrungen

18.50

Mittwoch, 4. Dezember 2013

Auftaktveranstaltung

Immobilien- und Wohnbauwirtschaft

Moderation: Christoph Starck, LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz, CH-Zürich

Bauträger und institutionelle Anleger investieren vermehrt in Wohnbauten aus Holz. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung müssen aber von Anfang an gegeben sein. Was in Holz gebaut werden soll, muss materialspezifisch geplant werden.

- 08.30 Empfang der Teilnehmenden
- 08.55 Begrüssung
Christoph Starck, LIGNUM – Holzwirtschaft Schweiz, CH-Zürich
- 09.00 Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Bauen der Zukunft
Eckhard Feddersen, feddersenarchitekten, DE-Berlin
- 09.30 Die Wohnungswirtschaft – ein Ausblick
Martin Langen, B&L Marktdaten, DE-Bonn
- 10.00 Mehrgeschossiger Siedlungsbau in Passivbauweise – ein Bauträgermodell
Martin Partholl, Aktiv Klimahaus, AT-Kramsach
Werner Nussmüller, Nussmüller Architekten ZT, AT-Graz
- 10.30 In nachhaltige Immobilien investieren
Marc Lyon, Credit Suisse, Real Estate Asset Management, CH-Zürich
- 11.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Novatop
- 11.20 Siedlungsbau Neugrüen Mellingen – 250 WE in Minergie A ECO
Prof. Dietrich Schwarz, Dietrich Schwarz Architekten ETH/SIA, CH-Zürich
- 11.50 Die Heraus- und Anforderungen an den Holzbau
Michael Keller, MERK Timber, DE-Aichach
- 12.20 Schlussdiskussion
- 12.45 – 13.50 Mittagspause im Foyer des Richard-Strauss-Saales
Pausenkaffee offeriert von Klenk Holz

Holzkonstruktionen

Block A

Norwegen als Gastland am IHF

Block B

Brückenbau: Hybridkonstruktionen und Anstrichsysteme

Block C

Zukunft Bau: Energieeffizientes Bauen – Gebäudehülle in Hybridbauten

IHF-Epilog

Holzbau international, Tendenzen und auserlesene Beispiele einer zeitgenössischen, regional verankerten Holzarchitektur

08.30

Freitag, 6. Dezember 2013

12.00

Mittwoch, 4. Dezember 2013

IHF-Prolog I

Architektur-Forum

Organisiert von der TU München in enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Lignatur, CH-Waldstatt

Holzarchitektur

Moderation: Prof. Hermann Kaufmann, TU München, DE-München
Weltweit ist ein wachsendes Interesse der Architekten für umweltgerechtes Bauen festzustellen. Energiesparende Massnahmen und die Befassung mit vernünftigen und fortschrittlichen Klimakonzepten scheinen zur Normalität zu werden – die Energiewende hat auch das Bauen erreicht. Freilich ist der Sprung zu ressourcenschonenden Konstruktionen und Materialverwendungen noch nicht vollzogen. Die Ressourcenwende steht hier erst vor der Tür, Holz wird mehr und mehr wieder zu einem wichtigen Baumaterial werden. Dass das absolut keine architektonische Sackgasse ist, sondern den Aufbruch in eine neue Gestaltungsvielfalt bedeuten kann, das soll der Architekturprolog anhand neuester ausgeführter Beispiele aufzeigen.

13.15	Empfang der Teilnehmenden
13.50	Begrüssung <i>Ralph Schläpfer, Lignatur, CH-Waldstatt</i>
14.00	Einfacher Sporthallenbau in Holzelementbauweise <i>Mike Gerber, Feissli Gerber Liebendörfer Architekten, CH-Bern</i>
14.35	Sports architecture and wood structures <i>Eric Slangen, Slangen+Könis Architecten, NL-Maastricht</i>
15.10	Neues Wohnen mit Holz <i>Ritz Ritzer, bogevisches buero architekten und stadtplaner, DE-München</i>
15.45	Kaffeepause in der Fachausstellung <i>Pausenkaffee offeriert von Lignatur</i>
16.15	Seniorenheim Bad Säntisblick – Holzbau in der höchsten Brandschutzklasse <i>Alex Buob, Alex Buob AG, CH-Heiden</i>
16.50	Entwerfen in Holzbauweise – ausgewählte Bauten und Projekte <i>Christian Zimmermann, Zimmermann Architekten, CH-Aarau</i>
17.25	Holz als Klammer von Tradition und Moderne <i>Peter Plattner, Architekturbüro Peter Plattner, IT-Bozen</i>
18.00	Schlussdiskussion

IHF-Prolog II

Fertigbau-Forum

Organisiert vom Bundesverband Deutscher Fertigbau, DE-Bad Honnef

Entwicklung nachhaltiger Quartiere – ein Weg in die Wachstumsregionen

Moderation: Christoph Windscheif, Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF), DE-Bad Honnef
Die gesamte Bauwirtschaft sieht sich Markttendenzen gegenüber, die vom demografischen Wandel und durch die Verknappung von Bauland, vor allem in den Wachstumsregionen, geprägt werden. Voraussetzend geplante Quartiere und Siedlungen lösen hier zunehmend eine individuelle Bebauung ab. Zugleich gewinnt die ökologische Qualität dieser Quartiere sowohl in der Stadt als auch im ländlichen Raum stark an Bedeutung. Für den Holzfertigbau ergibt sich daraus eine hervorragende Chance, in diesem wachsenden Marktsegment eine Rolle zu spielen. Ressourceneffizienz und hohe Prozessqualität sind Vorteile dieser Bauweise, die Kommunen und privatwirtschaftliche Investoren überzeugen können. Der Prolog umreist den Trend zur nachhaltigen Quartierlösung.

13.15	Empfang der Teilnehmenden
13.50	Begrüssung <i>Dirk-Uwe Klaas, BDF, DE-Bad Honnef</i>
14.00	Markttendenzen der Wohnraumentwicklung in den Metropolregionen <i>Rüdiger Wiechers, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, DE-Berlin</i>
14.40	Faktor X – Nachhaltige Quartiere im ländlichen Raum <i>Marcel Martin, RWE Power, DE-Essen</i>
15.20	Diskussionsrunde
15.30	Kaffeepause in der Fachausstellung <i>Pausenkaffee offeriert von Klenk Holz</i>
16.00	Stadtquartiere – Möglichkeiten und Grenzen des Ersatzneubaus <i>Prof. Ulli Meisel, ILS-Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, DE-Dortmund</i>
16.30	Holzbau in Siedlungsmaßnahmen der Landeshauptstadt München <i>Walter Buser, Leiter Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München, DE-München</i>
17.00	Das Fertighaus für die Stadt – Beispiel SchwörerHaus „Case Study #1“ <i>Jasmin Steinhäuser, SchwörerHaus KG, DE-Hohenstein-Oberstetten</i>
17.30	Smart housing Småland – A ten year innovation process for smarter city housing <i>Per-Erik Eriksson, SP Technical Research Institute of Sweden, SE-Stockholm</i>
18.00	Schlussdiskussion

IHF-Prolog III

Holzhausbau-Forum

Organisiert von der Europäischen Vereinigung des Holzbaus (EVH)

Dauerhaftigkeit von Holzbauten

Moderation: *Dr. Matthias Ammann, Holzbau Austria, AT-Wien*

Die Dauerhaftigkeit von Holz und Holzbauten wird von behördlichen und politischen Entscheidungsträgern immer wieder mal in Frage gestellt. Mitunter sind baukulturelle Angewohnheiten der Hintergrund für die Zurückhaltung gegenüber dem modernen und gleichzeitig ökologischen Holzbau. Aber gerade der Werkstoff Holz bietet Bauherren und Auftraggebern heutzutage neben den grossen CO₂-Einsparungen eine absolut verlässliche Gebäudelebensdauer und zusätzliche Flexibilität in der Gebäudenutzung. Voraussetzungen sind wie bei jedem anderen Baustoff der richtige Materialeinsatz und die richtige Ausführung. Welche Faktoren und Rahmenbedingungen in der Planung, Ausführung und Nutzung von Holzbauten eine entscheidende Rolle spielen, und welche Chancen aus einem Holzbau erwachsen, wird im diesjährigen Prolog der EVH anhand verschiedener Beispiele aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Frankreich dargestellt und diskutiert.

13.15 Empfang der Teilnehmenden

13.50 Begrüssung *Georg König, ehem. Präsident der Europäischen Vereinigung des Holzbaus, DE-Erlangen*

14.00 Die Dauerhaftigkeit von Holzbauten im

gesellschaftspolitischen Blickwinkel
Prof. Ludger Dederich, Architekturbüro Dederich, DE-Rottenburg

14.35 Baujahr 1785 und noch lange nicht am Ende – Was können wir von einem alten Rheintalhaus lernen?
Juri Troy, Juri Troy Architekten, AT-Wien/Bregenz

15.10 Ewige Noblesse – unendlich flexibel in Holz – Das Paxmontana Jugendstilhotel in Flüeheli Ranft
Beat Lauber, Lauber Ingenieure für Holzbau & Bauwerkserhalt, CH-Luzern

15.45 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Klenk Holz

16.15 Die handwerkliche Ausführung – eine wichtige Voraussetzung für die Dauerhaftigkeit von Holzbauwerken
Ulf Cordes, Ing.-Holzbau Cordes, DE-Rotenburg

16.50 Monitoring – zuverlässige Informationen für einen langfristigen und effizienten Erhalt von Holzbauwerken
Andreas Rödel, Progeo Monitoring, DE-Grossbeeren

17.25 Holzbau in Frankreich – aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen
Dominique Gauzin-Müller, Magazin Ecologik, FR-Paris

18.00 Schlussdiskussion

IHF-Prolog IV

Verbindungstechnik-Forum

Organisiert von der TU Graz in enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Vinzenz Harrer

Schrauben und Kleben im Holzbau

Moderation: *Prof. Dr. Gerhard Schickhofer, TU Graz, AT-Graz*

Duktilität, Brand und System – mit diesen drei ‚key-words‘ könnte man den Inhalt des diesjährigen Verbindungstechnik-Prologs in aller Kürze beschreiben. Was bedeutet Duktilität in der Verbindungstechnik im Holzbau und wie kann diese erreicht werden? Wie erfolgt die Bemessung von Verbindungen im Brandfall und wie kann ein wirtschaftlicher Brandschutz von Systemverbindern aussehen? Was zeichnet Systemverbinder aus und wie anwenderfreundlich sind diese aufzubereiten, damit diese den Eingang in die Praxis finden? Diese und weitere Fragestellungen werden im Rahmen des heuer zum fünften Mal stattfindenden Prologs ‚Schrauben und Kleben im Holzbau‘ erörtert und zur Diskussion gestellt.

13.15 Empfang der Teilnehmenden

13.50 Begrüssung
Vinzenz Harrer, Vinzenz Harrer, AT-Frohnleiten

14.00 Tragverhalten und Bemessung von Verbindungen im Brandfall
Prof. Dr. Andrea Frangi, ETH Zürich/IBK, CH-Zürich

14.30 Wirtschaftlicher Brandschutz von Systemverbindern im Ingenieurholzbau
Ulrich Stöckl, Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung (IBS), AT-Linz

15.00 Experimentelle und rechnerische Untersuchungen zur praxisgerechten Verankerung von Holzrahmenelementen
Prof. Dr. Werner Seim, Fachgebiet Bauwerkserhaltung und Holzbau, Universität Kassel, DE-Kassel

15.30 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Klenk Holz

16.00 Systemverbinder für Holzflächenelemente aus Brettsper Holz
Josef Kögl, Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften, Universität Innsbruck, AT-Innsbruck

16.30 Last- und geometrievARIABLE Pfostenräger – Statische Versuche und Berechnungsmodelle
Dietrich Töws, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), DE-Karlsruhe

17.00 Duktile Verbindungen im Holzbau
Frank Brühl, Institut für Konstruktion und Entwurf, Universität Stuttgart, DE-Stuttgart

17.30 Lastpfad-Anordnung eingeklebter Stahlstangen bei Durchbrüchen im Holzbau
Thomas Strahm, neue Holzbau, CH-Lungern

18.00 Schlussdiskussion

Mittwoch, 4. Dezember 2013

Rahmenveranstaltung am Vorabend des IHF 2013

- ab 18.15** Apéro (in der begleitenden Fachausstellung)
Für die Teilnehmenden der Prologe 2013 und die Teilnehmenden des gemeinsamen Abendessens vom IHF 2013 in der begleitenden Fachausstellung.
Der Apéro wird offeriert von Novatop und SFS intec
- ab 19.15** Abendessen – Genussvolles aus den Alpenländern
Diskussion und Erfahrungsaustausch beim gemeinsamen Abendessen im Kongresszentrum von Garmisch-Partenkirchen. Es ist eine separate Anmeldung der Teilnehmenden (Anmeldeformular), die nur am IHF 2013 teilnehmen, erforderlich.

Donnerstag, 5. Dezember 2013

Holzumfeld – Die Holzwirtschaft ist, wie andere Branchen auch, vom politischen und wirtschaftlichen Umfeld abhängig. Daher ist es wichtig, politische Tendenzen auf nationaler und internationaler Ebene sowie wirtschaftliche Entwicklungen im Umfeld einer internationalen Tagung zu betrachten.

- 08.10** Eintreffen der Teilnehmenden mit Begrüssungskaffee
Begrüssungskaffee offeriert von Steico
- 08.40** Begrüssung durch den Veranstalter
Prof. Heinrich Köster, HS Rosenheim, DE-Rosenheim
- Zukunft Holz**
Moderation: Prof. Heinrich Köster, HS Rosenheim, DE-Rosenheim
Holz wird als nachwachsender Rohstoff wie eine „grüne Revolution“ eine immer stärkere Rolle in modernen Volkswirtschaften einnehmen. Hat sich die Holzwirtschaft richtig positioniert, arbeiten ihre Branchenzweige vermehrt zusammen? Und wie sieht die zukünftige Wahrnehmung in der Gesellschaft aus? Das sind Kernfragen, die von der Branche beantwortet werden müssen.
- 08.50** Roadmap 2010 – ein Musterbeispiel europäischer Zusammenarbeit mit Zukunftsperspektive
*Dr. Erich Wiesner, Wiehag Holding, AT-Altheim
Dieter Lechner, Fachverband der Holzindustrie Österreich, AT-Wien*
- 09.30** Die Zukunftsgesellschaft – über Werte, Wohnen und Wertschöpfung
Janette Huber, Zukunftsinstitut, DE-Frankfurt am Main
- 10.20** Diskussion
- 10.50** Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Jowat

Holztragwerke – Hochleistungsfähige Bauwerke mit Holztragwerken haben einen besonderen Stellenwert in der Bauwelt und der Öffentlichkeit. Sie bilden Vertrauen in das Leistungsvermögen von Holz als Baustoff und dokumentieren das weite Spektrum seines Einsatzes.

Ausgewählt: Objekte mit Ausstrahlung

Moderation: Prof. Uwe Germerott, BFH AHB, CH-Biel
Die Vielseitigkeit des Baustoffes Holz widerspiegelt sich in der internationalen Architekturszene. Neue Verbindungstechniken und Materialkombinationen schaffen die Vorlagen für neue Einsatzgebiete. Mit einer Auswahl realisierter Projekte von internationaler Bedeutung wird – wie es am IHF Tradition ist – eine Übersicht über die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten von Holz und Holzwerkstoffen in Kombination mit anderen Materialien im modernen Hochbau vermittelt.

- 11.20** Tollkühne Architektur in Holzbauweise: Crossrail Station in Canary Wharf London
Clemens Huber, Wiehag Holding, AT-Altheim
- 11.50** Pyramidenkogel – Weltweit höchster Aussichtsturm in Holz
Michael Vodicka-Unterweger, Rubner Holzbau, AT-Ober-Grafendorf
- 12.20** Elefantenhäuser Zürich
Wolfram Kübler, Walt + Galmarini, CH-Zürich
- 12.50** Mittagspause im Richard-Strauss-Saal
Mittagskaffee offeriert von Stora Enso Timber
- 14.10** Über die hölzernen Blüten des D1-Towers in Dubai und The King Abdulaziz Center for World Culture in Saudi Arabien
Renstefh Thomsen, Hess Timber, DE-Kleinheubach
- 14.40** Holzbau-Leckerbissen beim Swatch-Projekt
Hermann Blumer, Création Holz, CH-Herisau
- 15.10** Diskussion
- 15.30** Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Isofloc
- Dem Himmel immer näher: Aktuelles aus dem Holzhochhausbau**
Moderation: Prof. Dr. Frank Lam, UBC Vancouver, CA-Vancouver
Der Holzhochhausbau ist faszinierend und treibt die Stockwerke weltweit in die Höhe. Mit neuen Konstruktionsprinzipien und Systemen ergeben sich neue Perspektiven. In diesem Block werden die aktuellsten Umsetzungen, Planungen und Machbarkeitsstudien präsentiert.
- 16.00** Illwerke Zentrum Montafon – das quergelegte Holzhochhaus
Prof. Hermann Kaufmann, Architekten Hermann Kaufmann, AT-Schwarzach
- 16.30** Bergen im Holzbaufieber – der wohl erste 14 Geschosser
Rune Abrahamsen, Sweco, NO-Lillehammer
- 17.00** Das Cedarhouse – der weltweit höchste Wohnbau aus Holz
Arne Olsson, Folkhem Produktion, SE-Stockholm
- 17.30** Wood Innovation Design Centre Vancouver / Machbarkeitsstudie 40 Geschosse in Holz
Robert Malczyk, Equilibrium Consulting, CA-Vancouver
- 18.00** Diskussion
- 18.20** Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Isocell

Holzforschung – Das Internationale Holzbau-Forum ist ein Treffpunkt vieler Forscher und Entwickler aus der Holzwirtschaft – speziell der Holzbauforschung. Mit dem zusätzlichen Block „Holzforschung“ wollen die Veranstalter des IHF eine internationale Plattform zur Präsentation von Forschungsergebnissen, Austausch mit den Unternehmen und zur Initiierung neuer Forschungsprojekte anbieten.

Holzverwendung im Bauwesen

Moderation: Ass.-Prof. Dr. Tobias Schauerte, Linnaeus University, SE-Växjö

Der Holzeinsatz im Baubereich hat für die stoffliche Verwendung von Holz die grösste Bedeutung. Die langfristige Bindung von CO₂, nachhaltiges Bauen und die Substitution energieintensiver Bauprodukte werden durch den Einsatz von Holz positiv beeinflusst. Holzprodukte im Bau sind die wirtschaftliche Grundlage für die Existenz vieler Branchen und Berufsgruppen. Die Vorträge präsentieren die Ergebnisse der Marktstudie zur „Holzverwendung im Bauwesen“, die im Rahmen des Programms „Charta für Holz“ der Bundesregierung gefördert wurde.

- 11.20 Das Bauwesen – Zugpferd der Holzverwendung
Dr. Holger Weimar, Thünen-Institut, DE-Hamburg
- 11.35 Aktueller Holzverbrauch im Bau und künftige Marktchancen
Prof. Dr. Udo Mantau, Zentrum Holzwirtschaft, Universität Hamburg, DE-Hamburg
- 12.00 Restriktionen beim Bauen mit Holz und Ansatzpunkte zur Überwindung
Prof. Ludger Dederich, Architekturbüro Dederich, DE-Bonn
- 12.15 Welche Trends und Treiber bewegen den Holzbau?
Manfred Filippi, Basistema Consulting, DE-Königswinter
- 12.35 Konsequenzen und Perspektiven für Holz im Bau
Prof. Dr. Udo Mantau, Zentrum Holzwirtschaft, Universität Hamburg, DE-Hamburg
- 12.40 Diskussion
- 12.50 Mittagspause im Richard-Strauss-Saal
Mittagskaffee offeriert von der AkzoNobel/Schönax

Nutzung | Normung | Einbindung

Moderation: Prof. Dr. Matti Kairi, Aalto University, FI-Aalto
Obwohl es weit entwickelte Methoden für die Berechnung und Bewertung der Umweltverträglichkeit von Produkten gibt – wie z.B. die Lebenszyklusanalyse – sind diese Methoden für die Bewertung von Holzgebäuden nicht ganz adäquat / ausreichend.

- 14.10 Die Berücksichtigung von Holz in der Klimapolitik UNFCCC
Sebastian Rüter, Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, DE-Hamburg
- 14.40 Ökologische Nutzung der Holzressourcen Schweiz: ein Überblick aus dem Nationalen Forschungsprogramm 66
Dr. Werner Steubing, Institut für Umweltwissenschaften ETH, CH-Zürich
Niko Heeren, Institut für Umweltwissenschaften ETH, CH-Zürich
- 15.10 Normvorhaben im Bereich Ökobilanzierung und Holz
Dr. Frank Werner, Umwelt & Entwicklung, CH-Zürich
- 15.40 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Isofloc

WoodWisdom-Net: €CO₂ – wood in carbon efficient construction

Das Projekt wurde in einer internationalen Kooperation von Forschungsinstituten aus Schweden, Finnland, Deutschland, Österreich und Italien im Zeitraum von 2011 bis 2013 durchgeführt. Es wurde im Rahmen des europäischen Forschungsprogrammes „WoodWisdom.net“ finanziert und in Kooperation mit Holzbaufirmen bearbeitet.

- 16.10 Das €CO₂-WoodWisdom Projekt
Matti Kuittinen, Aalto University, FI-Aalto
- 16.40 Ökobilanzierung von Holzprodukten – Methodik und Beispiele
Dr. Franz Dolezal, Holzforschung Austria, AT-Wien
- 17.10 Carbon-footprint von Holzbauten und Konstruktionen
Dr. Annette Hafner, LS Holzbau Baukonstruktion TU München, DE-München
- 17.40 Ausblick und Weiterentwicklungen
Prof. Dr. Stefan Winter, LS Holzbau Baukonstruktion TU München, DE-München
- 18.10 Diskussion
- 18.20 Kaffeepause in der Fachausstellung
Pausenkaffee offeriert von Isocell

Gastreferat und Ehrungen

Moderation: Prof. Heinrich Köster, HS Rosenheim, DE-Rosenheim
In ihrer Arbeitswelt stand Holz im Mittelpunkt. Sie haben sich für den Werk- und Baustoff Holz eingesetzt – einen nachhaltigen Baustoff, dem in „Nachhaltigen Zukunftsmärkten“ eine zentrale Bedeutung zugeordnet wird.

- 18.50 Der Euro und Europa
Dr. Theo Waigel, Bundesfinanzminister a.D., DE-München
- 19.30 Ehrung von Persönlichkeiten, die sich beispielhaft für das Holz im Bauwesen eingesetzt haben

Georg König, ehem. Präsident der Europäischen Vereinigung des Holzbaus (EVH)

Der Zimmermeister und Holzbauunternehmer Georg König war lange Jahre Präsident der Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes, Mitglied im Vorstand von Holzbau Deutschland / Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des deutschen Baugewerbes und hatte das Präsidentenamt der EVH seit dem Jahre 1998 ausgeübt. Georg König wird zum Ende seiner 15-jährigen Präsidentschaft der EVH in Anerkennung hervorragender Verdienste um die Förderung des europäischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes geehrt.
Laudatio: Ulrich Huth, Präsident Europäische Vereinigung des Holzbaus, DE-Berlin

Prof. Architekt Hubert Rieß

Hubert Rieß studierte Architektur an der Technischen Hochschule in Graz. Er war Assistent von Gastprofessor Jan Gezelius/Stockholm an der TH Graz und bekam anschliessend ein Stipendium in Stockholm. Rieß war u. a. Mitarbeiter von Jan Gezelius und Ralph Erskine und ist seit 1985 selbständiger Architekt in Graz. Im Werk von Hubert Rieß spielen das Holzmodul und seine optimierte Entwicklung eine zentrale Rolle. Die Arbeit im Team um Rieß widmet sich seit Jahrzehnten dem Bauen mit dem Werkstoff Holz. Das Prinzip des Moduls ist für Rieß ein strukturelles Leitmotiv, das er im Wohnungsbau, im Gewerbebau und weiteren Nutzungszusammenhängen variantenreich anwendet. Hubert Rieß ist einer der Holzbaupioniere der Neuzeit.
Laudatio: Prof. Wolfgang Winter, TU Wien, AT-Wien

- ab 20.00 Gemeinsamer Abend mit Köstlichkeiten aus Norwegen
Kaffee offeriert von Gutex Holzfaserplattenwerk und Dessert von Dynea

Freitag, 6. Dezember 2013

Holzkonstruktionen – Konstruktionen aus Holz zeichnen sich durch ökologische Besonderheiten aus, die kein zweiter Baustoff besitzt. Von der Natur geliefert und nachwachsend, erfüllt Holz Eigenschaften, die für unsere Zukunft überlebenswichtig werden. Wenn es Holz als Baustoff nicht gäbe, müsste er erfunden werden. Alle an Bauprozessen Beteiligten sind gefordert, den Baustoff Holz mehr als in der jüngsten Vergangenheit zu berücksichtigen.

Block A

Norwegen als Gastland am IHF

Moderation: *Frederik Shetelig, University Trondheim (NTNU), SE-Trondheim*

Norwegens rauhe Natur wurde von je her geprägt durch eine Vielzahl an Fjorden, Europas längster Küste, die sich weit in den Norden erstreckt und den in großen Teilen waldbedeckten Gebirgen im Landesinneren. Viele der ältesten Bauten, Boote aber auch einfachsten Alltagsgegenstände sind Zeugnis einer hoch entwickelten Holzbau- und Handwerkstradition die in einigen Bereichen bis heute überdauert hat. Bis heute dominiert der Holzbau im Bereich des Einfamilienhauses und in den ländlichen Gegenden. Mit Hilfe moderner Technologie und neuer Methoden findet der Holzbau allmählich Anwendung in immer größeren und höheren Bauten.

Mit Holz als Baumaterial der Zukunft hofft die norwegische Politik positiv zur Reduktion von Klimagasen beizutragen und gleichzeitig die regionale Wertschöpfungskette in Forst- und Holzwirtschaft anzukurbeln, die sich mehr denn je im Umbruch befindet.

08.30 Norwegens Wälder – eine Forstwirtschaft im Umbruch
Ragnhild Borchgrevink, Viken Skog, NO-Honefoss

09.00 Eine Reise entlang der Küste Norwegens – Speicherhäuser und historische Holzkonstruktionen
Prof. Eir Grytli, University Trondheim (NTNU), Fakultät für Architektur und bildende Kunst, NO-Trondheim

09.30 Ausbildung und Forschung im Holzbau und der Holzwirtschaft
Fredrik Shetelig, University Trondheim (NTNU), Fakultät für Architektur und bildende Kunst, NO-Trondheim

10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Saint-Gobain Rigips

10.30 Die Neue Holzarchitektur in Norwegen
Reinhard Kropf, Helen & Hard, NO-Starvanger

11.00 Politische Bestrebungen und Förderprogramme zur Ankurbelung der Holzbranche
Aasmund Bunkholt, TREfokus, NO-Oslo

11.30 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Türmerleim

Block B

Brückenbau: Hybridkonstruktionen und Anstrichsysteme

Moderation: *Prof. Michael Flach, Universität Innsbruck, AT-Innsbruck*
Die Lebensdauer von Holzbrücken hängt davon ab wie gut das Holz geschützt ist und wie stark sie der Witterung ausgesetzt sind. Fragen der Holzoberflächenbehandlung, wie effizient sie ist und welche Holzschutzmittel wir in Zukunft einsetzen werden, werden im Einführungsvortrag beantwortet. Anhand von vier aktuellen Beispielen, die den neuesten Stand im Holzbrückenbau mit völlig unterschiedlichen Konstruktionen aufzeigen, wird der Frage des Holzschutzes ebenfalls noch einmal nachgegangen.

08.30 Holzschutz, Stand der Normung und Ansätze
Matthias Gerold, Harrer Ingenieure, DE-Karlsruhe

09.00 Anstrichsysteme
Prof. Dr. H. Martin Illner, HS Rosenheim, DE-Rosenheim

09.30 Baumkronenweg Walderlebniszentrum Ziegelwies in Füssen
Johannes Duscheck, Duscheck & Duscheck, AT-Eichgraben

10.00 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Saint-Gobain Rigips

10.30 Neumattbrücke – Chancen und Grenzen in der Verwendung von Laubholz
Pius Renggli, ingenta ingenieure + planer, CH-Bern

11.00 Blockträger-Schwerlastbrücke Lohmar
Frank Miebach, Miebach Ingenieurbüro & Schaffitzel-Miebach, DE-Lohmar

11.30 Kaffeepause
Pausenkaffee offeriert von Türmerleim

Block C

Zukunft Bau: Energieeffizientes Bauen – Gebäudehülle in Hybridbauten

Moderation: Prof. Andreas Müller, BFH AHB, CH-Biel

Gebäudehüllen aus Holz, in Hybridbauten kombiniert mit anderen Materialien, erfüllen bereits heute die Anforderungen der Zukunft. Nachhaltig, natürlich und für den Klimaschutz bedeutend, bestimmt Holz immer mehr das energieeinsparende Bauen. Eine Vielzahl der in den vergangenen Monaten gebauten Projekte sorgen weltweit für Aufmerksamkeit und zeigen eindrucksvoll die Innovationsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Holzwirtschaft. Durchdachte Konzepte verbunden mit der industriellen Vorfertigung sind Garant für höchste Qualität. Ausgewiesene Experten zeigen innovative Lösungen, intelligente Konzepte und Visionen.

08.30 Neubau Genossenschaft Kalkbreite, 7-geschossiger Hybridbau in Zürich

Johannes Maier, Müller Sigrüst Architekten, CH-Zürich

09.00 Brandschutz von nichttragenden Aussenwänden – Gebäudehüllen

Dr. Dirk Kruse, Dehne Kruse Brandschutzingenieure, DE-Grifhorn

09.30 Entwurf und Konstruktion von Gebäudehüllen aus Holz – Erfahrungen mit gebauten Beispielen

Reinhard Wiederkehr, Makiol + Wiederkehr, CH-Beinwil am See

10.00 Kaffeepause

Pausenkaffee offeriert von Saint-Gobain Rigips

10.30 Innovative Fassadenlösungen für energieeffiziente Gebäude

Prof. Dr. Roland Krippner, Technische Hochschule Nürnberg, DE-Nürnberg

11.00 Solarleaf – Die bioreaktive Fassade

Dr. Jan Wurm, Arup Deutschland, DE-Berlin

11.30 Kaffeepause

Pausenkaffee offeriert von Türmerleim

Epilog

Holzbau international, Tendenzen und auserlesene Beispiele einer zeitgenössischen, regional verankerten Holzarchitektur

Moderation: Prof. Wolfgang Winter, TU Wien, AT-Wien

Die Architektursprache des 20ten Jahrhunderts war geprägt vom Einsatz synthetischer Materialien wie Stahl, Zement, Glas, industriell hergestellt und weltweit vertrieben von wenigen Anbietern, die auch im 21. Jahrhundert die Vormachtstellung speziell beim verdichteten urbanen Bauen verteidigen werden. Können nachwachsende Rohstoffe, wie Holz im 21. Jahrhundert verlorene Marktanteile im urbanen Segment zurückgewinnen? Neue urbane Beispiele aus Italien, oder aus Japan, Australien, Neuseeland, können auch einen selbstbewussten mitteleuropäischen Holzbau inspirieren oder zumindest Wege aufzeigen, wie durch gemeinsame Anstrengung von Architekten, Ingenieuren und Unternehmen, durch intelligente Verknüpfung von Materialien und Bauweisen eigene, regionale und nachhaltige Architektursprachen für das 21. Jahrhundert entstehen können.

12.00 Architekturakzente für den Holzbau in Italien – Wohnbau Projekt A.L.E.R. Brescia

Alfonso Femia, 5+1AA Architekten Alfonso Femia-Gianluca Peluffo, IT-Brescia / Rubner Objektbau, IT-Kiens

12.30 Timberize- Metropolitan Timber Architecture – Japanische Entwicklungen im urbanen Holzbau

Prof. Mikio Koshihara, University of Tokyo, Engineering and Design for Timber Structures, JP-Tokyo

13.10 Timber design awards in New Zealand and Australia – Auswahl von Siegerprojekten der Holzbaupreise in Neuseeland und Australien

Prof. Andy Buchanan, University of Canterbury, NZ-Christchurch

14.00 Diskussion und Schlusswort zum Gesamtanlass

14.10 Stehlunch

Mittagskaffee offeriert von PHB Burgberner Holzbau

Ausklang und Abschluss des IHF 2013

Neben der Wissensvermittlung durch die Fachreferenten haben Sie die Möglichkeit, sich in der angegliederten Fachausstellung über neueste Entwicklungen und Innovationen im Holz(haus)bau zu informieren. Unsere Partner, Sponsoren und weitere Unternehmen sind mit ihren Produkten vertreten. Nutzen Sie die Pausen, um sich einen Überblick zu verschaffen, Kontakte zu knüpfen und bestehende Kontakte weiter zu vertiefen.

Die Organisatoren, Sponsoren und Aussteller freuen sich, Sie am 19. Internationalen Holzbau-Forum IHF 2013 begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen aufschlussreiche und informative Tagungsimpressionen.

Tagungsort

Kongresszentrum – Garmisch-Partenkirchen
Richard-Strauss-Platz 1, DE-82467 Garmisch-Partenkirchen

Übernachtung

Unter dem Stichwort „Internationales Holzbau-Forum“ reservieren Sie direkt auf Grund der Hotelübersicht.

GAP bietet Ihnen gute Hotels verschiedener Kategorien. Reservieren Sie Ihr Hotelzimmer direkt über:

Garmisch-Partenkirchen Tourismus, GAP
Postfach 1562, DE-82467 Garmisch-Partenkirchen
T +49 8821 180 726, F +49 8821 180 755
www.gapa.de; reservation@gapa.de

Kontakt während der Veranstaltung vor Ort

Simone Burri
T +49 8821 180 812, F +49 8821 180 850

Anmeldung

Der Anmeldetalon im Kuvert oder per Fax an:

forum-holzbau
Simone Burri, Postfach 474, CH-2501 Biel
T +41 32 327 20 00, F +41 32 327 20 09
info@forum-holzbau.com

Anmeldung über das Internet unter www.forum-holzbau.com

Anmeldeschluss 22. November 2013

Haupthotels

Riesserseehotel****S

Riess 5
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 758 0
Fax: +49 8821 758 123
www.riessersee.com
EZ Euro 99.-/Nacht
DZ Euro 124.-/Nacht

Atlas Grand Hotel****S

Ludwigstrasse 49
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 93 630
Fax: +49 8821 93 632 222
www.atlas-grandhotel.com
EZ Euro 90.-/Nacht
DZ Euro 120.-/Nacht

Weitere ausgewählte Hotels

Hotel Reindl's Partenkirchner Hof*****

Bahnhofstrasse 15
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon : +49 8821-94387-0
Telefax : +49 8821-94387-250
www.reindls.de
EZ Euro 115.-/Nacht
DZ Euro 150.-/Nacht

Dorint Sporthotel****

Mittenwalder Strasse 59
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 706-0
Fax: +49 8821 706-618
www.dorint.com
EZ Euro 98.50/Nacht
DZ Euro 128.-/Nacht

Rheinischer Hof****

Zugspitzstrasse 76
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 9120
Fax: +49 8821 59136
www.rheinischerhof-garmisch.de
EZ Euro 80.-/Nacht
DZ Euro 110.-/Nacht

Hotel Almrausch und Edelweiss***

Kreuzstrasse 7
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 25 27
Fax: +49 8821 7 68 83
www.almenrauschedelweiss.de
EZ Euro 56.-/Nacht
DZ Euro 92.-/Nacht

Königshof Quality Hotel****

St.-Martin-Strasse 4
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 914 0
Fax: +49 8821 914 400
www.quality-hotel-koenigshof.de
EZ Euro 80.-/Nacht
DZ Euro 99.-/Nacht

Gästehaus Sissi***

Achenfeldstrasse 31
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 336 3
Fax: +49 8821 398 2
www.haus-sissi.de
EZ Euro 80.-/Nacht
DZ Euro 100.-/Nacht

Grandhotel Sonnenbichl****

Burgstrasse 97
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 702 0
Fax: +49 8821 702 131
www.sonnenbichl.de
EZ Euro 95.-/Nacht
DZ Euro 122.-/Nacht

Atlas Posthotel***

Marienplatz 12
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 709 0
Fax: +49 8821 709 205
www.Atlas-posthotel.com
EZ Euro 64.-/Nacht
DZ Euro 94.-/Nacht

Mercure****

Mittenwalder Strasse 2
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821-756406
Fax: +49 8821-74268
www.mercure.com
EZ Euro 90.-/Nacht
DZ Euro 120.-/Nacht

BEST WESTERN Hotel Obermühle****

Mühlstrasse 22
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821-7040
Fax: +49 8821 704 112
www.hotel-obermuehle.de
Komfort Euro 105.-/Zimmer
Boutique Euro 125.-/Zimmer

Garmischer Hof***

Chamonixstrasse 10
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 911 0
Fax: +49 8821 5144 0
www.garmischer-hof.de
EZ Euro 82.-/Nacht
DZ Euro 110.-/Nacht

Hotel Roter Hahn

Bahnhofstrasse 44
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 8821 943 27 0
Fax: +49 8821 943 27 77
www.hotel-roter-hahn.com
EZ Euro 69.-/Nacht
DZ Euro 95.-/Nacht

Hotel Haus Hammersbach****

Kreuzeckweg 2 - 6
82491 Zugspitzdorf Grainau, Dtl.
Tel.: +49 8821 983 0
Fax: +49 8821 983 400
www.haus-hammersbach.de
EZ Euro 65.-/Nacht
DZ Euro 95.-/Nacht
Je nach Buchungslage organisieren wir in der Früh, ab ca. 7 Uhr einen kostenlosen Shuttleservice.

Alle Preisangaben verstehen sich inkl. Frühstück.

Internationales Holzbau-Forum (IHF 2013)
Aus der Praxis – Für die Praxis
Kongresszentrum – Garmisch-Partenkirchen

Ich melde mich für das 19. Internationale Holzbau-Forum
vom 4.-6. Dezember 2013 verbindlich an

Anmeldung zu den Veranstaltungen (inkl. Tagungsdokumentation)

<input type="radio"/> Auftaktveranstaltung am 04.12.13, inkl. Mittagessen	€ 85.-	CHF 105.-
<input type="radio"/> Prolog am 04.12.13, inkl. Abendessen	€ 155.-	CHF 190.-
<input type="radio"/> Auftaktveranstaltung + Prolog am 04.12.13, inkl. Mittag- und Abendessen	€ 215.-	CHF 265.-
<input type="radio"/> Internationales Holzbau-Forum (IHF) am 05. und 06.12.13	€ 545.-	CHF 670.-
<input type="radio"/> Abendessen – Buffet am 04.12.13 für Besucher des IHF	€ 30.-	CHF 37.-
<input type="radio"/> Prolog + IHF, inkl. aller Essen (ohne Mittagessen am 04.12.13)	€ 625.-	CHF 768.-
<input type="radio"/> Auftaktveranstaltung + Prolog + IHF, inkl. aller Essen	€ 675.-	CHF 830.-
<input type="radio"/> Nur Tagungsdokumentation (+ Versand)	€ 60.-	CHF 75.-

Wählen Sie Ihren gewünschten Prolog oder Themenblock

IHF-Prologe, 04.12.13

- Prolog I Architektur-Forum
- Prolog II Fertigungsbau-Forum
- Prolog III Holzhausbau-Forum
- Prolog IV Verbindungstechnik-Forum

Internationales Holzbau-Forum, 05./06.12.13

- Block A Norwegen
- Block B Brückenbau
- Block C Zukunft Bau

Alle Preisangaben exklusive MwSt.

Anmeldung per Fax an +41 32 327 20 09

Teilnehmername/n (Vor- und Zuname bitte in Blockschrift)

Rechnungsanschrift

Telefon

Fax

Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldung bis 23. November 2013

forum-holzbau
Simone Burri, Postfach 474, CH-2501 Biel
T +41 32 327 20 00, F +41 32 327 20 09, info@forum-holzbau.com

Anmeldung über das Internet unter www.forum-holzbau.com

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldungen werden gemäss ihrem Eingang bei forum-holzbau berücksichtigt. Anmeldungen können nur schriftlich zurückgezogen werden, erfolgt diese Abmeldung innerhalb 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, berechnen wir ein Storno von von 35% der Seminargebühr. Ist die Stornierung nicht spätestens 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingegangen, ist die volle Seminargebühr + Tagungspauschale fällig. Es kann jederzeit eine andere Person, soweit sie dafür die Berechtigung hat, als Teilnehmer gemeldet werden. Erscheint ein angemeldeter Teilnehmer nicht zur Veranstaltung, wird ebenfalls die volle Gebühr berechnet. Wir behalten uns vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. In diesem Fall erfolgt die Rückerstattung bereits gezahlter Beträge.

BFH Biel |

HSRo Rosenheim |

Uni Aalto |

TU München |

TU Wien |

UBC Vancouver |